

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 1.1.2021**

### **Lesejahr B Allerheiligen**

© Edith Furtmann 10/2021

### **Lied GL 543, 1,2,4 Wohl denen die da wandeln**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

#### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, Du hast die Botschaft der Liebe und Gerechtigkeit in die Welt gebracht

Herr erbarme Dich!

Du stehst auf der Seite der Benachteiligten  
Christus, erbarme Dich!

Deine Liebe zu uns Menschen ist grenzenlos  
Herr, erbarme Dich!

### **1. Lesung 1 Joh 3, 1-3**

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Schwestern und Brüder!

Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes.

Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden.

Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist.

Wort des lebendigen Gottes

### **Zwischengesang GL 708 1 – 3 Du hast uns Herr gerufen**

## **Evangelium Mt 5, 1 -12a**

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg.

Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zu den Tagestexten**

Wenn wir über jemanden sagen, er oder sie wäre ein Heiliger, eine Heilige, dann hat das meist ein Geschmäcke: dieser Mensch tut so, als würde (nur) er oder sie alles richtig machen, weiß alles besser, erhebt sich (durch sein oder ihr Tun/Reden) über alle anderen.

So ist das hier nicht gemeint, das heilig des Johannesbriefes. Vielleicht muss man mal genauer hingucken, wie „heilig“ denn die Heiligen so waren – und da braucht man gar nicht lange zu suchen: Petrus war streitbar bis zum Schluss, er hat sich auch mit Paulus gestritten, er hat Jesus verleugnet, immer wieder auch das Vertrauen verloren wie beim Wandeln über das Wasser – und doch war er der, auf dem Jesus seine Kirche aufbauen wollte. Die meisten Jünger haben es nicht ausgehalten unterm Kreuz, haben sich versteckt – und doch sind sie Heilige. Wenn man die Biographien der Heiligen älterer, aber auch jüngerer Geschichte liest, dann offenbaren sich dahinter immer Menschen mit all den Fehlern und Schwächen, die Menschen so haben (damit meine ich jetzt nicht die, deren Heiligsprechung im Nachhinein irgendwie fragwürdig einherkommt). In den Seligpreisungen gibt es einen ganz guten Wegweiser auf dem Weg, Heilig zu werden. Wenn man versucht, sich daran zu halten, und all seine Hoffnung auf Gott setzt, dann gehört man zu den Heiligen. Ganz ohne Überheblichkeit.

## **Glaubensbekenntnis beten oder GL 807 Wir glauben an den einen Gott**

**Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Du hast uns gelehrt, wie wir miteinander umgehen sollen. Vertrauensvoll kommen wir mit unseren Bitten zu Dir:

- Für alle Menschen, die vor Tod und Folter, Unterdrückung und Ausgrenzung und den Folgen des Klimawandels fliehen müssen und ihre Heimat verlassen: dass sie eine neue Heimat finden, wo sie willkommen sind
- Für alle Menschen, die ausgegrenzt werden, weil sie nicht der vermeintlichen Norm entsprechen: dass sie Menschen um sich haben, die sie so annehmen, wie sie sind
- Für alle Menschen, die den Boden unter den Füßen verlieren, weil um sie herum alles wegbricht: dass sie Menschen finden, die sie auffangen.
- Für alle Menschen, die nicht mehr wissen, wie es weitergehen kann in ihrem Leben: dass sie Halt und Orientierung finden
- Für alle Menschen, die ihr Leben in den Dienst ihrer Nächsten stellen: dass ihre Kraft ausreicht und sie Beistand finden bei ihren Mitmenschen und bei Dir
- Für uns, die wir Dir nachfolgen möchten: dass wir erkennen, wo wir gebraucht werden und wohin Dein Weg uns führt

Du hast uns den Weg gewiesen und begleitest uns durch die Zeit. Deshalb können wir uns Dir anvertrauen. Dafür danken wir Dir. Amen

**Vater unser**

**Lied: GL 469 Wenn das Brot, dass wir teilen**

**Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es vertrauensvoll miteinander teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Schlussgebet und Segen**

Dazu schenke uns Deinen Segen:

Der Herr schütze und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er schenke uns seinen Frieden'

Das gewähre uns der dreieinige Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. ,  
Amen

**Schlusslied: GL 819 unser Leben sei ein Fest**